
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2022**

40024

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Wissenserwerb und Metakognition

Ihre Klasse ist dieses Jahr sehr leistungsfähig, so dass sich die Schülerinnen und Schüler einige Inhalte auch weitestgehend selbstständig in Freiarbeit aneignen.

1. Definieren Sie „Gedächtnis“ und erläutern Sie den Prozess des Wissenserwerbs anhand eines Mehrspeichermodells!
2. Führen Sie unter Einbezug empirischer Befunde aus, welche Rolle dabei Lernstrategien – insbesondere metakognitive Strategien – spielen!
3. Schildern Sie abschließend, wie Sie Schülerinnen und Schüler an der Realschule beim selbstregulierten Wissenserwerb unterstützen können!

Thema Nr. 2

Zentrale Mechanismen kognitiver Entwicklung

Die Schulzeit ist gekennzeichnet durch grundlegende entwicklungsbedingte Veränderungen kognitiver Funktionen.

1. Beschreiben Sie eine Theorie der kognitiven Entwicklung, die sich der Computemetapher bedient! Erläutern Sie zentrale Mechanismen der kognitiven Entwicklung unter Berücksichtigung empirischer Befunde und Aspekte der Gehirnentwicklung!
2. Diskutieren Sie die oben dargestellte Theorie im Vergleich zu einem anderen Ansatz der kognitiven Entwicklung!
3. Stellen Sie dar, welche Konsequenzen sich für den Unterricht an Realschulen aus den dargestellten theoretischen und empirischen Grundlagen ableiten lassen!

Thema Nr. 3

Motivationsdiagnostik

Motivation von Schülerinnen und Schülern ist ein bedeutsamer Faktor für deren Leistungen in der Schule.

1. Definieren Sie „Motivation“ und stellen Sie theoriegeleitet verschiedene Komponenten dazu dar! Erläutern Sie, welche Rolle Motivation für schulische Leistungen einnimmt! Führen Sie zur Unterstützung Ihrer Aussagen empirische Studien und deren Ergebnisse an!
2. Beschreiben Sie anschließend das Motivationskonstrukt „Zielorientierungen“! Stellen Sie verfügbare Testverfahren oder informelle diagnostische Herangehensweisen dar, die Sie nutzen können, um die Zielorientierungen von Schülerinnen und Schülern festzustellen! Erläutern Sie, wie Sie dabei eine hohe Messgüte sicherstellen können!
3. Erläutern Sie, wie Sie die Diagnosen der Motivation Ihrer Schülerinnen und Schüler für schulisches Handeln in der Realschule nutzen können!